



Modulhandbuch

**Allgemein bildendes Zweitfach: Deutsch mit
Studienanteilen Deutsch als Zweitsprache
Bachelor of Education (Höheres Lehramt an be-
ruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrich-
tung Sozialpädagogik/ Pädagogik)**

gültig ab Wintersemester 2020/21

Stand: 15.07.2020

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich Neuphilologie

Deutsches Seminar



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs.....	3
1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.2.1 fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele	3
1.2.2 überfachliche Qualifikationsziele	3
2. Studienverlaufsplan	4
2.1 Übersicht nach Modulen	4
2.2 Übersicht nach Studienverlauf*	4
3. Modulbeschreibungen	5
3.1. Module Literatur und Literaturdidaktik	5
3.2. Module des Studienbereichs Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik	9
3.3. Module des Studienbereichs Professionsorientierung	13
3.4 Modul Bachelor-Arbeit.....	15
4. Vorleistungen Masterstudium	16
4.1 Rahmenbedingungen und Umfang	16
4.2 Angebotene Module	16
4.3 Modulbeschreibungen.....	17
4.3.1 Modul des Studienbereichs Neuere deutsche Literatur	17
4.3.2 Modul des Studienbereichs Sprache	19

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs

Der Bachelor of Education allgemein bildendes Zweifach Deutsch mit Studienanteilen Deutsch als Zweitsprache ist Teil des Lehrer/innenstudiums mit dem Berufsziel Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/ Pädagogik. Im Bachelorstudium liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen des Faches Deutsch. Das Berufsfeld Schule wird durch ein Orientierungspraktikum, das durch bildungswissenschaftliche Veranstaltungen begleitet wird, erschlossen. Das Lehrer/innenstudium wird mit dem Master of Education allgemein bildendens Zweifach Deutsch weitergeführt.

Der Bachelor of Education Deutsch vermittelt Grundlagen in Sprachkompetenz und Literaturinterpretation sowohl im fachwissenschaftlichen als auch fachdidaktischen Bereich unter Berücksichtigung des gesamten historischen Zeitraums der deutschen Sprache und Literatur.

Im Bereich Literatur werden literaturgeschichtliches Wissen und die Methodik literaturwissenschaftlichen Interpretierens vermittelt. Der Bereich Sprache beschäftigt sich mit Sprachgeschichte, Sprache als System und Sprache als Mittel der Kommunikation.

Mit einem eigens ausgewiesenen Anteil zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ) werden die Studierenden mit den Bereichen Diversität und Heterogenität, die sie in den Studienbereichen Literatur und Sprache unter gesellschafts-, kulturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Aspekten kennenlernen, aus dem Blickwinkel der Sprachdiagnostik und Sprachsensibilität bekannt.

Der fachdidaktische Teil des Studiums verbindet das fachwissenschaftlichen Gegenstände, Methoden und Kompetenzen mit den Anforderungen der Schule. Hier werden Modelle des Sprach- und Literaturunterrichts, empirische Unterrichtsforschung zum Sprach- und Literaturunterricht und Konzepte zur Diagnose und Planung des literarischen und sprachlichen Lernens vorgestellt.

1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.2.1 Fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über ein gutes Grundwissen sowie das grundlegende methodische Instrumentarium in allen Bereichen des Faches Deutsch.

Sie haben sich mit dem Berufsfeld Schule vertraut gemacht.

Sie sind in die grundlegenden Reflexionen zu Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozessen im Fach Deutsch eingeführt worden.

1.2.2 Überfachliche Qualifikationsziele

Neben den fachspezifischen und professionsspezifischen Kompetenzen erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten wie kommunikative Kompetenz und schnelle Texterfassung, Textvermittlung und Textproduktion. Sie können weitgehend selbständig Probleme erkennen und benennen, Aufgabenstellungen erarbeiten und Lösungen entwickeln. Sie sind mit Vermittlungs- und Lernprozessen und deren Reflexion bekannt. Dies eröffnet auch außerschulische Berufsfelder im Bereich der Texterfassung und Textproduktion wie im Bereich pädagogisch-didaktischer Felder.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
DEU-BE-BL-1	Pflicht	Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft	1	6
DEU-BE-BL-2	Pflicht	Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik	2	6
DE-BE-BL-3	Pflicht	Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft	1	6
DEU-BE-BL-4	Pflicht	Literatur: Epochen, Gattungen, Autoren	3	9
DEU-BE-BL-5	Pflicht	Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik	3	9
DEU-BE-BL-BL-6	Pflicht	Professionsorientierung	2	6
DEU-BE-BL-7	Pflicht	Literatur und Literaturdidaktik	5	9
DEU-BE-BL-8	Pflicht	Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik	6	9
DEU-BE-BL-9	Wahlpflicht	Bachelor-Arbeit	6	6

2.2 Übersicht nach Studienverlauf*

Fach-se-	LP	Studienbereich Li-teratur und Litera-turdidaktik	Studienbereich Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik	Studienbereich Professionsorientierung	Studien-bereich Bachelo-rarbeit
1.	12	Modul Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (6 LP)	Modul Methodische und fachwissen-schaftliche Grundla-gen der modernen Sprachwissenschaft (6 LP)		
2.	12	Modul Methodische Grundlagen der Ger-manistischen Mediä-vistik (6 LP)		Modul Professionsorien-tierung (Vorlesung: Einführung in die Fachdidaktik 3 LP) (Vorlesung: DaZ 3 LP)	
3.	18	Modul Literatur: Epo-chen, Gattungen, Autoren (9 LP)	Modul Sprachwissen-schaft: Deutsche Grammatik (9 LP)		
4.	0	-	-	-	-
5.	9	Modul Literatur und Literaturdidaktik (9 LP)			
6.	9+6		Modul Sprachwissen-schaft und Sprachdi-daktik (9 LP)		ModulBachelo-rarbeit (6 LP)

*Unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Module (siehe Modulbe-schreibung unten) sind auch andere Modulreihenfolgen möglich.

Legende	
Bewertungs-system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehr-form:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1. Module Literatur und Literaturdidaktik

Modulnummer: DEU-BE-BL-1	Modultitel: Methodische Grundlagen der Neueren Deut-schen Literaturwissenschaft	Art des Moduls: Pflicht
------------------------------------	---	-----------------------------------

ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h		
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Dieses Modul vermittelt die grundlegenden Analyse- und Analysemethoden der drei großen Gattungen (Lyrik/ Drama/ Prosa) und macht mit zentralen Positionen der Gattungsgeschichte- und Gattungstheorie vertraut (Gattungen, Textsorten, Textformen, auch diachron und medial), führt in die wichtigen Methoden und Theorien der Literatur- und Textwissenschaft sowie der literaturwissenschaftlichen Interpretation ein und erprobt diese Herangehensweisen exemplarisch an literarischen Texten (Modelle der Textanalyse und Textinterpretation; Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer Texte; Literaturtheorie und Medientheorie)								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können unter Berücksichtigung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden Literatur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen beschreiben. Sie kennen die Bedeutung literarischer Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Einführung in die Neuere Deutsche Literatur	VL	O	2	3	K	240	b	100
	1.2 Einführung in die Neuere Deutsche Literatur	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Literatur und Literaturdidaktik (DEU-BE-BL-4 und DEU-BE-BL-7) und ist auch Teil des B.A. Germanistik.								
Teilnahme-voraussetzungen	keine								
Modulnummer: DEU-BE-BL-2	Modultitel: Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik					Art des Moduls: Pflicht			
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h		
Moduldauer	1 Semester								

Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Dieses Modul vermittelt sprachgeschichtliches wie literatur- und kulturgeschichtliches Grundlagenwissen für den kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Sprache und Literatur. Es wird in die zentralen Teilgebiete der diachronen Sprachwissenschaft eingeführt (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik). Der Schwerpunkt liegt auf der Sprache der deutschen Literatur des Hochmittelalters, doch werden auch die davor und die darauf folgenden Phasen bis zur nhd. Schriftsprache behandelt (Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart. Kenntnis des Mittelhochdeutschen). Die sprachliche Realisation mhd. Dichtung, Verfahrensweisen des Übersetzens von mhd. Texten und ihrer sprachwissenschaftlichen Analyse werden eingeübt. – Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen der vormodernen deutschen Literatur bis zur Frühen Neuzeit behandelt (Literaturgeschichte im Kontext der Wissensgeschichte; Themen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive).								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und gegenwärtige Ausprägungen der deutschen Sprache beschreiben. Sie können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen und vergleichen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur.	VL	O	2	3	K	120	b	100
	1.2 Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Literatur und Literaturdidaktik (DEU-BE-BL-4 und DEU-BE-BL-7) und ist auch Teil des B.A. Germanistik.								
Teilnahme-voraussetzungen	keine								
Modulnummer: DEU-BE-BL-4	Modultitel: Literatur: Epochen, Gattungen, Autoren					Art des Moduls: Pflicht			
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h/ 4 SWS			Selbststudium: 210 h			
Moduldauer	1 oder 2 Semester								

Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt. Die Modulprüfung prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.								
Modulinhalt	Das Modul vermittelt Kenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte sowie der Gattungs-, Medien-, Konzept- und Motivgeschichte. Es vertieft und erweitert die text- und literaturwissenschaftlichen Analyseverfahren. Gemeinsame Gegenstände aller Veranstaltungen des Moduls sind: Epochen der deutschen Literatur, literaturgeschichtliche Entwicklungen bis zur Gegenwart. Autoren und Werke deutschsprachiger Literatur, Themen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive sowie die Erschließung der Texte in ihrer Geformtheit (Metrik, Bauformen, Kompositionsmuster) und ästhetisch-expressiven Dimension, die Reflexion von methodischen Zugriffen und theoretischen Ansätzen im Umgang mit Literatur.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern, die in den Modulen Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik erworbenen Kompetenzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zusammenhängen zu beschreiben und anhand von Autoren und Werken zu konkretisieren; sie können Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs- Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse erschließen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Proseminar II NDL mit Modulprüfung	S	O	2	6	H	-	b	100
	1.2 Vorlesung Literatur	VL	O	2	3	kP	-	ub	-
Verwendbarkeit	Das Modul baut auf den grundlegenden Modulen des Studienbereichs Literatur und Literaturdidaktik auf (DEU-BE-BL-1 und DEU-BE-BL-2) und legt die Grundlage für das Modul: Literatur und Literaturdidaktik (DEU-BE-BL-7).								
Teilnahme-voraussetzungen	Modul Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (DEU-BE-BL-1).								

Modulnummer: DEU-BE-BL-7	Modultitel: Literatur und Literaturdidaktik		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		

Unterrichtssprache	deutsch									
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar NDL Seminar Literaturdidaktik Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars NDL abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikati- onsziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.									
Modulinhalt	Neben der erweiternden und vertiefenden Beschäftigung mit Autoren, Werken und Gattungen (Gattungen, Textsorten, Textformen, auch diachron und intermedial; Kin- der- und Jugendliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen) werden intertextuelle und intermediale Bezüge in den Blick genommen (Literatur, Theater und Medien im kulturgeschichtlichen und interkulturellen Zusammenhang; Literaturtheorie, Medientheorie; Film und Filmgeschichte), Grundzüge, Wandel und Funktion literarischer Ästhetik thematisiert (Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive) und größere thematische und motivgeschichtliche Entwicklungen erarbeitet in ihren historischen, sozialen, kulturellen und interkultu- rellen sowie kulturgeschichtlichen Zusammenhängen. Methoden und Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation werden aus literaturdidaktischer Perspektive für ihre Funktion im Unterricht beleuchtet. Damit wird die Fähigkeit zu angemessener literaturdidaktischer Anschlusskommunikation hergestellt. Literaturgeschichtliche, gattungsspezifische, thematische und biographische Aspekte von Literatur werden unter literaturdidaktischer Perspektive betrachtet. In die Diagnose, Planung, Förde- rung und Bewertung literarischen Lernens wird eingeführt									
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und reflektieren ihre Fähigkeit, die Bedeutung literari- scher Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästheti- scher Erfahrung zu reflektieren und zu erläutern sowie die Fähigkeit Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturalisations-, und Kommuni- kationsprozesse zu erschließen. Sie erfassen die Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für ästhetische Erfahrung und literarische Bildung. Sie können die in der Fachwissenschaft erworbenen Kompetenzen aus fachdidaktischer Per- spektive beleuchten und reflektieren.									
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehr- form</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>	
	1.1 Hauptseminar NDL mit Modulprüfung	S	O	2	6	H	-	b	100	
	1.2 Seminar Literaturdi- daktik	S	O	2	3	kP	-	ub	-	
Verwendbarkeit	Das Modul stellt die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die literarisch orien- tierten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Module des M.E. Zweifach Deutsch und die fachwissenschaftlichen literarisch orientierten Masterstudiengänge des Deutschen Seminars her.									
Teilnahme-voraus- setzungen	Modul Literatur: Epochen, Gattungen, Autoren (DEU-BE-BL-4).									

3.2. Module des Studienbereichs Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik

Modulnummer: DEU-BE-BL-3	Modultitel: Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissen- schaft	Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6	

Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls geben einen ersten Überblick über die Inhalte, Fra- gestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Linguistik des Deutschen (Theorien und Modelle der linguistischen Teildisziplinen). Schwerpunkt liegt dabei auf der Wortebene, worin Grundlagen zur Laut- und Sil- benstruktur von Wörtern, Flexionskategorien und Wortarten des Deutschen, Wort- bildung sowie Wortbedeutung vermittelt werden. Darüber hinaus wird ein Überblick über die Teilbereiche der Linguistik gegeben, wobei neben den Kernbereichen Pho- netik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik auch Graphematik, Pragma- tik, Gesprächsorganisation, Soziolinguistik, Psycholinguistik, Spracherwerb und Sprachentwicklung eingeführt werden.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Methoden der Sprachwissenschaft und können sie anwenden. Sie können linguistisch argumentieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	1.1 Einführung in die Sprachwissenschaft	VL	O	2	3	K	90	b	100
	1.2 Einführung in die Sprachwissenschaft	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Sprach- wissenschaft und Sprachdidaktik (DEU-BE-BL-5 und DEU-BE-8) und ist auch Teil des B.A. Germanistik und des B.A. DaZ.								
Teilnahme-voraus- setzungen	keine								

Modulnummer: DEU-BE-BL-5	Modultitel: Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik	Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	9	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS Selbststudium: 210 h
Moduldauer	1 Semester	

Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse-aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls beschäftigen sich mit der Syntax des Deutschen (Wortklassen, Phrasentypen und deren Aufbau, syntaktische Funktionen, Satzstrukturen, Stellungsphänomene usw.) und behandeln auch die Schnittstellen der Syntax zu den übrigen Ebenen der Sprachstruktur (Strukturelle Zusammenhänge des deutschen Sprachsystems von der Lautebene bis zur Text- und Gesprächsebene). Die Vermittlung grammatischer Fakten ist hierbei eng geknüpft an die Einführung in zentrale linguistische Theorien (Grammatikmodelle; Theorien und Modelle der linguistischen Teildisziplinen). Insbesondere werden strukturelle Zusammenhänge der deutschen Grammatik beschrieben und die Struktur elementarer und komplexer Sätze, Wortgruppen und Satzglieder untersucht, unter Berücksichtigung ihrer Interaktion mit Informationsgliederung, Wortstellung, Modalität und ihrer verschiedenen Bedeutungsebenen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern die in dem Modul Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft erworbenen Kompetenzen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten methodisch kontrolliert zu analysieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Deutsche Grammatik	S	O	2	6	K	90	b	100
	1.2 Syntax des Deutschen	VL	O	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul baut auf dem grundlegenden Modul des Studienbereichs Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik auf (DEU-BE-BL-3) und legt die Grundlage für das Modul: Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik (DEU-BE-BL-9). Das Modul ist auch Teil des B.A. Germanistik und des B.A. DaZ.								
Teilnahme-voraussetzungen	Modul: Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft (DEU-BE-BL-3)								

Modulnummer: DEU-BE-BL-8	Modultitel: Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h
Moduldauer	1 oder 2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		

Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar Linguistik; Seminar Sprachdidaktik Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit ODER Klausur. Das Prüfungsformat legt die Seminarleitung zu Beginn des Semesters fest. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars Linguistik abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch ab.									
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls vertiefen und festigen die im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisse und Inhalte und führen exemplarisch in repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden verschiedener Gebiete der Sprachwissenschaft ein. Einer der Schwerpunkte liegt dabei auf der Analyse struktureller Zusammenhänge zwischen Wort- und Satzebene anhand spezieller Fragestellungen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und der grammatischen und lexikalischen Analyse früherer Sprachstufen des Deutschen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt im Bereich der Diskurstheorie, insbesondere der Einordnung und Bewertung lexikalischer und grammatischer Mittel zur Strukturierung von Texten unter Einschluss von Mitteln der Thematisierung und Fokussierung, sowie in den Bereichen Pragmatik, sozio- und psycholinguistische Fragestellungen, Spracherwerb, -störungen und -diagnostik und Deutsch als Fremdsprache, sowie auf der Analyse grammatischer und historischer Grundlagen des Schriftsystems und der Orthografie. Ferner werden didaktische Modelle zu sprachlichen Gegenständen (Wort, Satz, Text), Modelle des Grammatikunterrichts, grammatische Grundlagen der Orthografie und Interpunktion, Grammatik und Stilistik, grammatische Grundlagen der Textinterpretation vorgestellt und reflektiert.									
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der linguistischen Fragestellungen, Theorien und Methoden. Sie sind in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Texten und Gesprächen methodisch kontrolliert zu analysieren und Zusammenhänge von Sprach- und Schriftstruktur zu beschreiben und zu erklären. Sie können die einzelsprachlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten. Sie können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und gegenwärtige Ausprägungen der deutschen Sprache beschreiben und erklären. Sie können diese in der Fachwissenschaft erworbenen Kompetenzen aus fachdidaktischer Perspektive beleuchten und reflektieren.									
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>	
	1.1 Hauptseminar Linguistik mit Modulprüfung	S	O	2	6	H/K	-/90	b	100	
	1.2 Seminar Sprachdidaktik	S	O	2	3	kP	-	ub	-	

Verwendbarkeit	Das Modul stellt die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die sprachlich orientierten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Module des M.E. Deutsch und die fachwissenschaftlichen sprachlich orientierten Masterstudiengänge des Deutschen Seminars her.
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik (DEU-BE-BL-5)

3.3. Module des Studienbereichs Professionsorientierung

Modulnummer: DEU-BE-BL-6	Modultitel: Professionsorientierung	Art des Moduls: Pflicht
------------------------------------	---	-----------------------------------

ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h		
Moduldauer	1 oder 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen	<p>Vorlesung DaZ Vorlesung: Einführung in die Fachdidaktik Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay schriftliche Analyse-aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung Einführung in die Fachdidaktik abgelegt. Sie überprüft das Erreichen der Qualifikationsziele des gesamten Moduls</p>								
Modulinhalt	<p>Vorlesung DaZ: In der Vorlesung werden verschiedene zur Mehrsprachigkeit führende Erwerbsszenarien einander gegenübergestellt und hinsichtlich des Verlaufs und der zielsprachlichen Annäherung im Kontext aktueller Erwerbstheorien genauer beleuchtet. Im Fokus stehen jene grammatischen Bereiche, die im Zweitspracherwerb des Deutschen ganz besondere Schwierigkeiten bereiten, um dann darauf aufbauend gezielte Fördermöglichkeiten zu erörtern. Vorlesung Einführung in die Fachdidaktik: Gegenstand sind Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Arbeitsbereiche, Methoden der Erprobung und Evaluation im Unterricht, didaktische Modelle zu sprachlichen und literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen, Grundzüge der Mediendidaktik, Konzepte der Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung sprachlichen und literarischen Lernens.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Formen und Besonderheiten von Mehrsprachigkeit sowie die potentiellen Schwierigkeiten beim Erwerb des Deutschen. Damit sind sie in der Lage, die sprachlichen Fähigkeiten der mehrsprachigen Schüler und Schülerinnen realistisch einzuschätzen und in den grammatischen Problembereichen Unterstützungsangebote zu unterbreiten. Die Studierenden kennen Verfahren der didaktischen Analyse sprachlicher und literarischer Unterrichtsgegenstände. Sie kennen fachspezifische Verfahren der Diagnose und Bewertung sprachlichen und literarischen Lernens. Sie können die Rolle der Schrift und des Schrifterwerbs für die Entwicklung der Sprachbewusstheit reflektieren.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Vorlesung DaZ	VL	O	2	3	kP	-	ub	-
	1.2 Einführung in die Fachdidaktik mit Modulprüfung	VL	O	2	3	K	90	b	100
Verwendbarkeit	Das Modul legt die fachdidaktischen Grundlagen und führt in die Formen und Besonderheiten von Mehrsprachigkeit ein. Es stellt die Anschlussfähigkeit der Studien für die fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Module des M.E. Deutsch her.								
Teilnahme-voraussetzungen	Die Module Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (DEU-BE-BL-1), Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-BL-2), Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft (DEU-BE-BL-3).								

3.4 Modul Bachelor-Arbeit

Modulnummer: DEU-BE-BL-9	Modultitel: Bachelor-Arbeit		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 0 h/ 0 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer	1 Semester Die Bachelor-Arbeit wird im 3. Studienjahr verfasst. Die Bearbeitungszeit beträgt 5 Wochen								
Unterrichtssprache	Die Bachelor-Arbeit wird in deutscher Sprache verfasst.								
Modulinhalt	Die Bachelor-Arbeit wird in dem Bereich Literatur oder dem Bereich Sprache verfasst. Bei der Themenvergabe können fachdidaktische Aspekte einbezogen werden.								
Qualifikationsziele	Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach den wissenschaftlichen Methoden des von ihm gewählten Bereiches zu bearbeiten und die so gewonnenen Ergebnisse sachgerecht schriftlich darzulegen. Der Umfang der Bachelor-Arbeit soll ungefähr 20 Seiten umfassen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	Es gelten die Regelungen nach § 17 des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Lehramt Gymnasium mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Education und nach § 7 des Besonderen Teiles für das Fach Deutsch.								
Teilnahme-voraussetzungen	Es gelten die Regelungen nach § 15 und § 16 des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Lehramt Gymnasium mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Education und nach § 6 des Besonderen Teiles für das Fach Deutsch.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)		<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelor-Arbeit</i>	-	0	-	6	<i>Bachelor-Arbeit</i>	-	<i>b</i>	100

4 Vorleistungen Masterstudium

Im Vorgriff auf ein angestrebtes Masterstudium im Master of Education Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik an der Universität Tübingen können unter bestimmten Voraussetzungen in einem bestimmten Umfang bereits im Rahmen des Bachelorstudiums Leistungen erworben werden, die im Masterstudium angerechnet werden können. Dies dient der Flexibilisierung der individuellen Studienplanung im Übergang vom Bachelor in den Master of Education.

4.1 Rahmenbedingungen und Umfang

Im Bachelor of Education können insgesamt **bis zu 24 CP** an Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- es besteht eine Einschreibung (Immatrikulation) in den und ein Prüfungsanspruch im Bachelor of Education Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik;
- im Hauptfach, Zweifach und den Bildungswissenschaften sind zusammen insgesamt mindestens 150 CP bereits erworben;
- es besteht eine Einschreibung in das und ein Prüfungsanspruch in dem Fach, in dem Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden sollen.

Dabei kann frei gewählt werden, wie viele CP in welchen der studierten Fächer erbracht werden. Es können z.B. auch alle 24 CP in einem Fach erbracht werden, wenn Module in entsprechendem Umfang angeboten werden.

Die während des Bachelorstudiums erworbenen Vorleistungen Masterstudium können auf Wunsch der Studierenden im Masterstudium angerechnet werden. Eine automatische Anrechnung erfolgt nicht.

Modulprüfungen im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium können nur **einmal** wiederholt werden. Für weitere Regelungen zu den Vorleistungen Masterstudium wird auf die Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

4.2 Angebotene Module

Im Fach B.Ed. Deutsch mit Anteilen Deutsch als Zweitsprache (Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/ Pädagogik) können im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium die folgenden Module belegt werden:

Modulnummer	Modultitel	CP
DEU-ME-BL-1	Geschichte und Theorie der deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart	10
DEU-ME-BL-2	Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik	9

4.3 Modulbeschreibungen

4.3.1 Modul des Studienbereichs Neuere Deutsche Literatur

Modulnummer: DEU-ME-BL-1	Modultitel: Geschichte und Theorie der deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	10		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 300 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 255 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen	<p>Oberseminar Neuere deutsche Literatur Überblicksseminar Literaturwissenschaft Lernformen bzw. Studienleistungen innerhalb des Oberseminars können sein: Plenumsdiskussion, Sitzungsmoderation, Impulsreferat, Protokoll, schriftliche Ausarbeitung einer Fragestellung, Essay, usw. Die jeweiligen Lernformen und Studienleistungen legt die Seminarleitung fest. Die Lernformen im Überblicksseminar sind eine ausgedehnte Lektüre von kanonischen und weiteren Texten aus der Geschichte der deutschen Literatur im Selbststudium und die kursorische Vermittlung von literaturgeschichtlichen und -theoretischen Kenntnissen im Sinne eines Gesamtüberblicks. Modulprüfung: Mündliche Prüfung</p>		
Modulinhalt	<p>Das <i>Oberseminar</i> gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte literarische Epochen und Themen der deutschsprachigen Literatur (von ca. 1600 bis zur Gegenwart). Die Literatur wird im jeweiligen kulturellen, diskursiven und medialen Zusammenhang behandelt. Darüber hinaus sind Literaturtheorie, Ästhetik und Poetik, Gattungstheorie und Gattungsgeschichte sowie Methodengeschichte und Interpretationstheorie Gegenstand des Moduls. Das <i>Überblicksseminar</i> Literaturwissenschaft bietet einen reflektierenden Überblick über die wichtigsten literaturgeschichtlichen Epochen der deutschen Literatur sowie systematische Kenntnisse (Gattungstheorie, Methoden der Textanalyse, komparatistische und interdisziplinäre Aspekte der germanistischen Literaturwissenschaft). In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden anhand der gewählten Schwerpunkte, dass sie fundierte Kenntnisse in Fragestellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft haben und die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf Literaturen unterschiedlicher Epochen anwenden können.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben durch die Absolvierung des Oberseminars ihre literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an ausgewählten Texten und Problemkomplexen im Bereich der Neueren deutschen Literatur exemplarisch vertieft und können die erworbenen Methoden auch selbständig auf andere Texte und Themen übertragen. Sie können Werke der Literatur aus allen drei Gattungsbereichen (Erzähltexte, Dramen, Lyrik) methodisch kontrolliert analysieren und auf deren mediale, kulturelle und diskursive Zusammenhänge beziehen. Das <i>Überblicksseminar Literaturwissenschaft</i> leitet zu einem reflektierten, ausgedehnten Selbststudium literarischer Texte, zu kritischem Umgang mit einschlägiger Forschungsliteratur und zur Erarbeitung ausgewählter Aspekte aktueller Theoriebildung an. In der <i>Modulprüfung</i> wird ein fundiertes Fachwissen anhand von vier Schwerpunkten nachgewiesen. Dabei werden die Schwerpunkte aus verschiedenen Epochen gewählt. Wird die Masterarbeit im Bereich der Literaturwissenschaft geschrieben, kann einer der vier Schwerpunkte das Thema dieser Arbeit sein. Der Stoff des Oberseminars kann in die Schwerpunktbildung der Modulprüfung mit eingehen. Die Festlegung der Schwerpunkte der Prüfung obliegt – nach Rücksprache mit dem Kandidaten – den Prüfern.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	OS NdL	OS	O	2	3	kP	-	-	-
	Überblicksseminar Literaturwissenschaft	S	O	1	3	kP	-	-	-
	Modulprüfung	-	O	-	4	MP	60 min	b	100
Verwendbarkeit	Das Modul baut auf den literaturwissenschaftlichen und literaturgeschichtlichen Kenntnissen aus dem B.Ed.-Studium auf und entwickelt sie zur Befähigung zu eigenständiger und kritischer literaturwissenschaftlicher Arbeit weiter. Diese Befähigung erlaubt den Studierenden eine berufspraktische Umsetzung als fachwissenschaftlich kompetente Lehrpersonen.								
Teilnahme-voraussetzungen	Module: Methodische Grundlagen der NDl (DEU-BE-BL-1), Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-BL-2), Literatur: Epochen, Gattungen, Autoren (DEU-BE-BL-4), Literatur und Literaturdidaktik (DEU-BE-BL-7)								

4.3.2 Module des Studienbereichs Sprache

Modulnummer: DEU-ME-BL-2	Modultitel: Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	9		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 225 h
Moduldauer*	1-2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen / Modulprüfung*	Oberseminar Germanistische Linguistik Abschlusskolloquium Germanistische Linguistik Lernformen innerhalb der Lehrveranstaltungen des Moduls können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, begleitende Portfolios usw. Die konkreten Lernformen in einer Veranstaltung legt die Lehrperson fest. Ebenso legt sie fest, welche Studienleistungen erbracht werden. Modulprüfung: Mündliche Prüfung		
Modulinhalt*	Die <i>Oberseminare</i> des Moduls führen exemplarisch in repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden verschiedener Gebiete der Sprachwissenschaft ein. Die Schwerpunkte können dabei liegen auf der Analyse struktureller Zusammenhänge auf der Wort- und Satzebene anhand ausgewählter Fragestellungen aus den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax oder Semantik, auf der grammatischen und lexikalischen Analyse früherer Sprachstufen des Deutschen, auf der Diskurstheorie und Textlinguistik, insbesondere der Beschreibung und Modellierung lexikalischer und grammatischer Mittel zur Strukturierung von Texten unter Einschluss von Mitteln der Informationsstrukturierung (Thematisierung und Fokussierung), auf Fragestellungen aus den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik, Spracherwerb, insbesondere auch der Erwerb des Deutschen als Erst- vs. Zweitsprache, Sprachstörungen und -diagnostik sowie auf der Analyse grammatischer und historischer Grundlagen des Schriftsystems inkl. Interpunktion und der Orthografie. Das <i>Abschlusskolloquium</i> bietet einen reflektierenden Überblick über die aktuellen Modelle, Methoden und Fragestellungen der germanistischen Linguistik mit einem Schwerpunkt auf schulrelevante Fragestellungen (Morphologie; Syntax; Semantik und Pragmatik; Textlinguistik; Schriftlinguistik mit Orthographie und Interpunktion; Spracherwerb) sowie die Begleitung und Unterstützung bei der Wahl der individuellen Schwerpunktsetzung im Modul und gibt dabei Orientierung für das Selbststudium. In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden, dass sie sowohl einen breiten Überblick über Fragestellungen und Methoden der germanistischen Linguistik haben, als auch die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf sprachliche Phänomene anwenden können.		

<p>Qualifikationsziele*</p>	<p>Die Studierenden rekapitulieren ihr auf den Inhalten des bisherigen Studiums aufbauendes Wissen über zentrale Phänomene der deutschen Sprache sowie über germanistisch-linguistische Theorien und Methoden zu deren Beschreibung und strukturellen Modellierung. Sie erweitern und vernetzen dieses Wissen durch exemplarische Beschäftigung mit konkreten Fragestellungen zur Empirie, Theorie und Methodik der Germanistischen Linguistik. Sie vertiefen ihre analytische Kompetenz, indem sie die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten methodisch kontrolliert nach verschiedenen theoretischen Verfahren analysieren, und hinterfragen dabei den potenziellen Gewinn des Verfahrens für den Schulunterricht, wobei sie ihre professionsbezogenen Kompetenzen weiterentwickeln. Die Studierenden können die in ihrem Studium vertieft exemplarisch behandelten Fragestellungen aus dem Gebiet der Germanistischen Linguistik in den Gesamtzusammenhang der relevanten linguistischen Teildisziplinen einordnen und deren fachdidaktische Anschlussoptionen reflektieren. Sowohl durch eine im OS angesiedelte als auch durch die im Abschlusskolloquium als begleitetes Selbststudium angelegte gezielte Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Sprachwissenschaft bilden sie die Kompetenz aus, das erworbene theoretische und methodische Instrumentarium flexibel und eigenständig auf die Phänomene der deutschen Sprache analytisch anzuwenden.</p>								
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</p>	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>LP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>
	<p><i>OS Linguistik</i></p>	<p>S</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>3</p>	<p>kP</p>			
	<p><i>Abschluss-Koll Linguistik</i></p>	<p>S</p>	<p>O</p>	<p>1</p>	<p>3</p>	<p>kP</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>-</p>
	<p><i>Modulprüfung</i></p>	<p>-</p>	<p>O</p>	<p>-</p>	<p>3</p>	<p>MP</p>	<p>45 Min</p>	<p>b</p>	<p>100</p>
<p>Verwendbarkeit*</p>	<p>Das Modul baut auf den sprachwissenschaftlichen Grundlagen aus dem B.Ed-Studium auf, rundet diese ab und ermöglicht so den Studierenden in ihrer späteren beruflichen Praxis eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Phänomenen der deutschen Sprache.</p>								
<p>Teilnahme-voraussetzungen*</p>	<p>Module: Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft (DEU-BE-BL-3), Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik (DEU-BE-BL-5), Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik (DEU-BE-BL-8)</p>								